

CHIMÄREN I

Mittwoch 22.02.2023

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

BERLIN PIANOPERCUSSION

YA-OU XIE *Klavier und Leitung*

SAWAMI KIYOSHI *Klavier*

FIDAN AGHAYEVA-EDLER *Klavier (Guest)*

SIMONE BENEVENTI *Schlagzeug*

ADRIAN SCHMID *Schlagzeug (Guest)*

MARTIN SMITH *Violoncello (Guest)*

SASCHA DRAGIĆEVIĆ *Künstlerische*

Leitung und Klangregie

Dianah Soh (*1984)

„All that we see“ für zwei Klaviere und Schlagzeug (2017)

Antonis Anissegos (*1970)

„Enkidu“ für zwei Klaviere (2012)

PAUSE

Miyuki Ito (*1968)

„La transparencia del espacio (III)“ für zwei Klaviere,
Schlagzeug und Elektronik (2015)

Charlotte Seither (*1965)

„Running Circles“ für zwei Klaviere und Schlagzeug (2011)

Gefördert durch die Initiative Neue Musik Berlin e.V.



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!
Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Auf-
führungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwider-
handlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Chimären

Mit dem Konzert „Chimären I“ rückt das Ensemble Berlin PianoPercussion vier Werke in den musikalischen Fokus, die sich auf sehr verschiedene Weisen mit diesem in die griechische Antike zurückweisenden Begriff verbinden lassen. Der Mythologie nach ist die Chimäre ein monströses Mischwesen aus Löwe, Ziege und Drache. In der modernen Biologie versteht man unter dem Begriff einen Organismus, der aus genetisch unterschiedlichen Zellen aufgebaut ist und dennoch ein einheitliches Individuum darstellt. Im allgemeinen Sprachgebrauch wiederum ist die Chimäre meist ein Trugbild, ein Traum, eine Sinnestäuschung und kann zugleich als hyperreale Vision abseitiger zukünftiger Realitäten verstanden werden.

Das Konzert „Chimären II“ findet am 17. Oktober 2023 statt.

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Es besteht keine Maskenpflicht mehr während Ihres Konzertbesuchs. Selbstverständlich überlassen wir es Ihnen, während Ihres Aufenthalts weiterhin eine Maske zu tragen, wenn Sie sich damit wohler fühlen. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme möchten wir Sie bitten, bei Wartesituationen im Haus wie gewohnt auf ausreichend Abstand untereinander zu achten.

Im Porträt

BERLIN PIANOPERCUSSION

Das Ensemble wurde im Herbst 2008 von international tätigen Solisten gegründet, die ihr Schaffen seit vielen Jahren besonders der zeitgenössischen Musik widmen. Den Impuls, ein Klavier-Schlagzeug-Ensemble ins Leben zu rufen, erhielten Prodromos Symeonidis und Ya-ou Xie während des Festivals vom Centre Acanthes 2008 in Metz, bei dem sie unter der Leitung von Sylvio Gualda eine Reihe von Konzerten in der Besetzung zwei Klaviere und zwei Schlagzeuger gaben. Seither trägt das Ensemble durch seine ungewöhnliche Besetzung zur besonderen Kontur der Berliner Musiklandschaft bei. Es hat bereits etwa fünfzig Kompositionsaufträge vergeben, darunter an Hugues Dufourt, Tristan Murail und Georg Katzer, und ebenfalls um die fünfzig Werke uraufgeführt. Gefördert wurde das Ensemble unter anderem durch den Berliner Senat, den Deutschen Musikrat, die Ernst von Siemens Musikstiftung, den Deutsch-französischen Fonds für Zeitgenössische Musik / Impuls neue Musik, das Goethe-Institut, die Initiative Neue Musik Berlin e.V., den DAAD und die Pearl River Piano Group. Seit 2010 besteht eine Kooperation mit dem Konzerthaus Berlin, in dem regelmäßig Konzerte realisiert werden. Weitere Auftritte fanden in zahlreichen renommierten Konzertsälen wie in der Berliner Philharmonie, der Essener Philharmonie, dem Radialsystem V und dem Sendesaal Bremen statt. Tourneen erfolgten unter anderem durch die USA und China. Neben Rundfunkaufnahmen entstanden beim deutschen Label Telos Music vier CDs. Die Doppel-CD mit dem kompletten „Makrokosmos“ von George Crumb erhielt bei den International Classical Music Awards 2012 eine Nominierung.

Vorankündigung

Donnerstag 30.03.2023

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ENSEMBLE UNITEDBERLIN

NACHO DE PAZ *Dirigent*

„Die Stadt ohne Juden“ (1924)

Stummfilm von Hans Karl Breslauer

mit neuer Filmmusik (2017) von Olga Neuwirth

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Andreas Hitscher, Sascha Dragičević · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de